



# Isener Marktbote

Januar 2006

mit „Marktblatt“ der Gemeinde Isen und  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Lengdorf;  
Veranstaltungs-Termine, Vereinsmitteilungen,  
Nachrichten der Partnergemeinde Ernstbrunn

Wurfsendung

## Vor genau 200 Jahren: Bayern wird Königreich

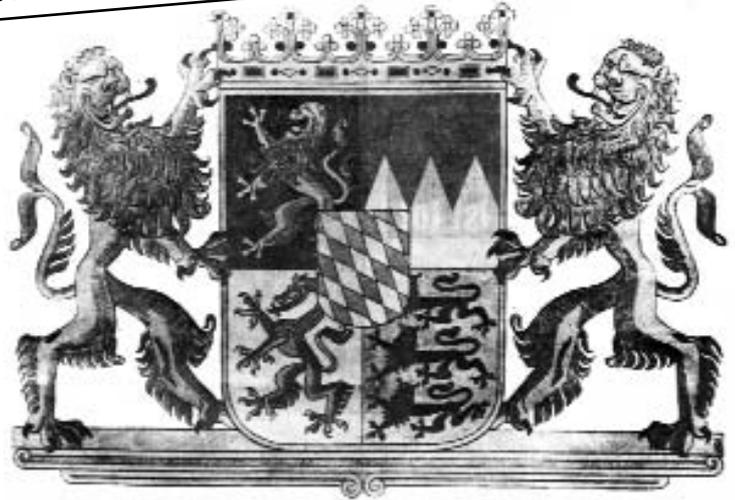
„Königlich-baierisch“ – das erinnert an die sogenannte gute alte Zeit, und damit wird ein scheinbar uralter staatsrechtlicher Zustand zum Ausdruck gebracht. Doch in Wirklichkeit ist das Kurfürstentum Bayern erst vor genau 200 Jahren zum Königreich aufgestiegen, Isen gehört erst seit 203 Jahren zu Bayern und war vorher fast ein Jahrtausend lang Teil des Hochstiftes Freising bzw. der Herrschaft Burgrain. Im folgenden soll den Gründen nachgegangen werden, warum Bayern vor 200 Jahren zum Königreich aufstieg.

### Die Zeitumstände

Die Erhebung Baiern zum Königreich ist nicht isoliert von den napoleonischen Wirren, dem Bedeutungsverlust des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nationen und auch dynastischen Gründen innerhalb des Hauses Wittelsbach zu verstehen.

### Die Napoleonischen Wirren

Geistesgeschichtlich war das 18. Jahrhundert durch die sogenannte Aufklärung geprägt. Philosophen wie Immanuel Kant (1724 – 1804) propagierten das selbständige Denken des Einzelnen im Gegensatz zu althergebrachten Autoritäten, und „der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ beziehungsweise das „sapere aude“ („wage es zu denken“) waren Schlagworte der gesamten Epoche. Hinzu kam, dass die soziale Unausgewogenheit in Europa immer ausgeprägter wurde, arme Bauern standen moralisch degenerierten, aber im Überfluss lebenden Adelligen gegenüber und mussten mit ihren Abgaben deren ausschweifendes Leben finanzieren. Dies war der Sprengsatz, der schließlich zur französischen Revolution führen sollte, was im „Sturm auf die Bastille“ am 14. 7. 1789 gipfelte. Die Monarchie wurde abgeschafft, König Ludwig XVI. am 21. 1. 1793 sogar hingerichtet. Das erschreckte die nicht-französischen europäischen Adelligen aufs äußerste, und sie stellten sich in sogenannten Koalitionskriegen gegen die neuen französischen Herrscher. Es kam zu einer Reihe von Schlachten, die berühmteste in unserer Gegend war die Schlacht bei Hohenlinden am 3. Dezember 1801 – die bayrisch-österreichische Koalition musste sich dem französischen Heer unter General Moreau (1763 – 1813) geschlagen geben. Bis 1803 war das gesamte Gebiet Baierns unter französischer Hand. In Frankreich war inzwischen aber Unvorhergesehenes geschehen: der korsische General Napoleon Bonaparte hatte 1799 in einem Putsch die Herrschaft Frankreichs an sich gerissen. Napoleon war ein Aufsteiger, der zusätzlich die Grenzen des französischen Einflussbereichs immer weiter ausdehnen wollte. Als Bayern und Süddeutschland schließlich in französischer Hand waren, wurde am 19. 3. 1803 der Reichsdeputationshauptschluss in Regensburg verabschiedet, offiziell zwar von den deutschen Reichsständen, aber nach den Vorgaben Frankreichs: Kern dieses Beschlusses war die Enteignung des kirchlichen Eigentums und die Abschaffung kirchlicher Staatsgebilde wie des Hochstiftes Freising (= Säkularisation) – zu dem bekanntlich Isen gehörte; die auf diese Weise gewonnenen Gebiete sollten den Adelligen als Entschädigung für verlorene linksrheinische Territorien gegeben werden. Doch Napoleon dachte in größeren politischen Zusammenhängen. Im Deutschen Reich gab es zu dieser Zeit zwei vorherrschende Mächte: Preussen und Österreich, das die Kaiserwürde im



Heiligen Römischen Reich Deutscher Nationen innehatte. Die beiden Staaten wetteiferten um den Vorrang. Nun erwog Napoleon – gemäß dem Motto „Wo sich zwei streiten, freut sich der dritte“ – einen dritten, gleich starken deutschen Staat zu etablieren, nämlich Bayern. Dazu vereinte er die ursprünglich selbständigen Teilstaaten Franken, Schwaben und Altbaiern zu einem Gesamtstaat. Wie schwer diese Operation war, wird z.B. daran deutlich, dass die Nürnberger Napoleon die kalte Schulter zeigten, so dass das wesentlich kleinere Ansbach die Hauptstadt von Mittelfranken wurde. Nach 1803 entstand also Bayern in seiner heutigen Größe, und es profitierte durch den Reichsdeputationshauptschluss unverhältnismäßig, denn die linksrheinischen Gebietsverluste waren gering. Damit war ein dritter gleichgewichtiger Partner neben Preussen und Österreich im Deutschen Reich vorhanden, die sich gegenseitig in Schach halten sollten.

### Das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen

Die Stärkung Baierns im Deutschen Reich ging zu Lasten Österreichs, und Napoleon konnte sich sicher sein, dass zwischen Bayern und Österreich nicht die beste Harmonie herrschte, obwohl Österreich und Bayern ja z.B. in der Schlacht bei Hohenlinden Kriegsvorbündete waren. Die Verstimmungen zwischen Bayern und Österreich waren schon älter. So war es 1701 nach dem Tod des spanischen Königs Karl II. zum sogenannten „Spanischen Erbfolgekrieg“ gekommen. Karl II., ein Habsburger, war kinderlos gestorben. Lange Zeit hatten die Habsburger, die ja die Herrscher Österreichs waren, auch die Herrschaft in Spanien inne, wodurch sie Frankreich quasi „in der Zange“ hatten. Dieser Machtvorteil sollte durch den Tod Karls II. beendet sein. Ansprüche auf den spanischen Thron erhoben das österreichische Kaiserhaus, die Spanien als „habsburgische Erblande“ betrachteten, der französische König Ludwig XIV., weil seine Mutter und seine Frau ebenfalls habsburgischen Geblüts waren, und auch der Kurprinz Joseph Ferdinand von Bayern war mit den Habsburgern verwandt. Der Krieg war unvermeidbar, obwohl eigentlich alle untereinander verwandt waren! Im Laufe des Krieges besetzten dann die Österreicher Bayern, und der bayerische Kurfürst Max Emanuel (1679 – 1726) und seine Frau mussten ins Exil gehen. Die Österreicher regierten in Bayern sehr willkürlich und beuteten vor allem die Bauern aus; der Widerstand der Bauern wuchs, und Na-

Fortsetzung Seite 4

## VORANKÜNDIGUNG

Sind Sie schon einmal als Erster an eine Unfallstelle gekommen? Wissen Sie noch, was dann zu tun ist? Auch im Haushalt ist schnell ein Unfall passiert, bei dem eine schnelle Hilfe notwendig ist.

Ihr letzter Kurs in Erster Hilfe oder Sofortmaßnahmen am Unfallort liegt schon Jahre oder gar Jahrzehnte zurück?

Für alle, die ihre Kenntnisse wieder einmal auffrischen wollen, veranstalten wir einen

# Erste-Hilfe-Kurs

Der Kurs umfasst 4 Abende, Montag + Donnerstag  
**20./23. und 27./30. März 2006**

Gebühr: 20 Euro · für Mitglieder der CSU 10 Euro  
Anmeldung bei Michael Feuerer, Tel. (08083) 5126

Veranstalter:  Ortsverband Isen

# Die Wellküren

mit ihrem aktuellen Programm  
„Stubenmusik macht süchtig“



Am Freitag,  
17. Februar 2006

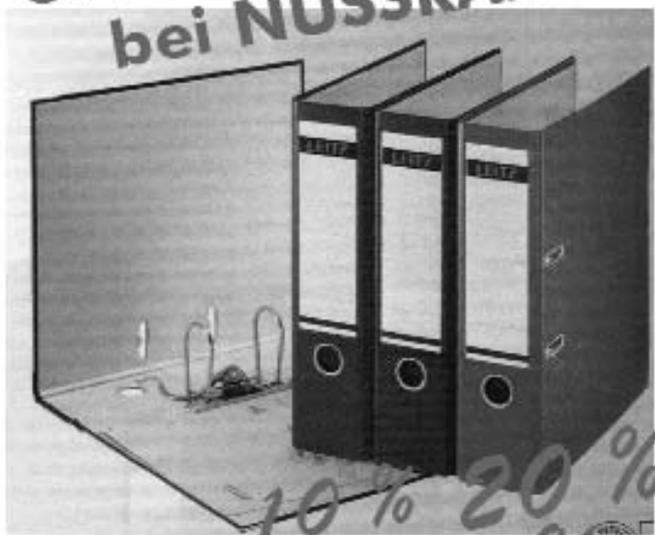
Im Klement-Saal **ISEN**, Beginn: 20.00 Uhr,  
Eintritt: VVK 14,- €/AK 16,- €

Vorverkauf bei: Schuh Fischer, Münchner Str. 11, Tel. (08083) 1332

## Versammlung

der **Waldbauern Isen und St. Wolfgang**  
am **25. 1. 2006** im Gasthaus Obermaier  
in Lappach. **Beginn: 19.30 Uhr**

Ordner-Wochen  
bei **NUSSRAINER**



10% 20%  
**30%**

 **NUSSRAINER**  
Schreiben ■ Lesen ■ Schenken  
Bischof-Josef-Str. 4 - 84424 Isen  
Tel. (08083) 908171 - Fax: 908172  
e-mail: post@nussrainer.net

## Erscheinungstermine des Isener Marktbote 2006

Monat	Anzeigenannahmeschluss	Erscheinungsdatum
Januar	Donnerstag, 12. Januar	Donnerstag, 19. Januar
Februar	Donnerstag, 9. Februar	Donnerstag, 16. Februar
März	Donnerstag, 9. März	Donnerstag, 16. März
April	Donnerstag, 6. April	Donnerstag, 13. April
Mai	Donnerstag, 11. Mai	Donnerstag, 18. Mai Kreuzmarktausgabe, doppelte Auflage
Juni	Donnerstag, 8. Juni	Mittwoch, 14. Juni
Juli	Donnerstag, 6. Juli	Donnerstag, 13. Juli
August	Donnerstag, 10. August	Donnerstag, 17. August
September	Donnerstag, 7. Sept.	Donnerstag, 14. September
Oktober	Donnerstag, 5. Okt.	Donnerstag, 12. Oktober
November	Donnerstag, 9. Nov.	Donnerstag, 16. November
Dezember	Donnerstag, 30. Nov.	Donnerstag, 7. Dezember Nikolausmarktausgabe, doppelte Auflage
Dezember	Donnerstag, 14. Dez.	Donnerstag, 21. Dezember Änderungen vorbehalten.

Anlässlich meines

## 75. Geburtstages

möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Besonders bedanke ich mich

bei Herrn Pfarrer Hlawitschka,

den Sportschützen Isen, der Gemeinde Isen,

den Nachbarn und der Verwandtschaft.

Isen, im Dezember 2005

Elisabeth Winkler

# STROMPREIS AB 01.01.2006

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Kunde.

In den letzten Monaten wurde des öfteren in der öffentlichen Presse und sonstigen Medien über das Thema Strompreis berichtet. In Folge der Liberalisierung des Strommarktes wurde nun eine neue staatliche Institution, die „Bundesnetzagentur“, gegründet und damit eine staatliche Regulierungsbehörde eingerichtet.

Neben der bisherigen Preisaufsichtsbehörde, dem bayerischen Wirtschaftsministerium existiert nun eine weitere Kontrollbehörde. Durch gesetzliche Vorgaben gestaltet sich die Preisermittlung sehr kompliziert.

Ihr Isener Elektrizitätswerk bietet neben den allgemeinen Stromtarifpreisen nach Bundestarifordnung (BTO) einen Sondertarif an. In der Presse wurde von Preiserhöhungen bis zu 9 % berichtet, was durch öffentlichen Protest auf ca. 6 % gesenkt wurde. Ab dem 01.01.2006 erhöhen sich unsere Einkaufspreise, so dass wir leider eine Anpassung der Verkaufspreise durchführen müssen. Zusätzlich verursachen die zunehmenden Alternativeinspeisungen aus Photovoltaik-, Biogas- und Kraftwärme-Kopplungsanlagen zusätzliche merkbare Preisbelastung. Derzeit beträgt der Anteil bereits 12,5 % unseres gesamten Stromabsatzes.

Nach maßvoller Kalkulation unserer Preise haben wir eine Preiserhöhung von

**2,48 %**

beantragt, welche mit Bescheid vom 05.12.2005 genehmigt wurde.

Das zugehörige Preisblatt liegt in unserem Büro für unsere Kunden bereit.

Der Sondertarif wird ab 01. Januar 2006 von

**14,33 Cent/kWh auf 14,65 Cent/kWh erhöht.**

Der Grundpreis mit

**9,00 €/Monat bleibt unverändert.**

Den Sonderpreis haben wir mit **2,3 %** um einen geringeren Prozentsatz erhöht.

In diesem Preis sind enthalten:

Ökosteuer  
Konzessionsabgabe  
EEG-Zuschlag  
KWK-G-Zuschlag  
Mehrwertsteuer auf alle o. a. Anteile

Für Gewerbe, Landwirtschaft und Institutionen gelten Preise die in Rahmenabkommen mit den jeweiligen Verbänden vereinbart wurden.

Lt. Gesetz muß ab 15. Dezember 2005 auf den Stromrechnungen die Zusammensetzung des Stromes aufgeschlüsselt angegeben werden. Da sich die Erzeugungsanteile ständig verändern sind die Zahlen nur mit Einschränkungen zu bewerten. Wir werden die Zahlen nach den Vorgaben unserer Stromlieferfirmen benennen, eine Gewährleistung für die Daten können wir jedoch nicht übernehmen.

Ebenso sind Angaben über unsere Netznutzungsentgelte anzugeben. Diese Entgelte haben für unsere Kunden keinerlei Bedeutung, da sie für evtl. Durchleitungsfälle zur Anwendung kommen.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte bezüglich der immer komplexer werdenden Stromthematik und bitten Sie um Ihr Vertrauen, wenn mit sog. Haustürgeschäften Ihnen sicher nicht zutreffende Vorteile versprochen werden.

Wir bieten Ihnen einen Service rund um die Uhr, günstigste Strompreise und eine ehrliche Beratung.

F. X. Mittermaier & Söhne  
Elektrizitätswerk Isen

14. Februar ist Valentin:  
Schenke  
Herz!



**NUSSRAINER**  
Schreiben ■ Lesen ■ Schenken  
Bischof-Josef-Str. 4 – 84424 ISEN  
Tel. (08083) 908171 – Fax: 908172  
e-mail: post@nussrainer.net

Fleisch und Wurst  
aus dem ff\*

## Unsere Angebote vom 19. Januar bis 1. Februar 2006

<b>Schweineschnitzel</b>	100 g	–,67 €
<b>Hinterschinken</b>	100 g	–,99 €
<b>Kochsalami</b>	100 g	–,69 €

**Jeden Montag frische Leber- und  
Blutwürste, Kesselfleisch, Speckknödel  
und fertig gekochtes Sauerkraut.**

Eugen  
**Oberpriller**  
Metzgerei



Am Gries 18 · 84424 ISEN · Telefon 0 80 83 / 2 78

Fortsetzung von Seite 1

men wie der „Schmied von Kochel“ oder die „Sendlinger Mordweihnacht 1705“ sind noch heute bekannt als verzeifelte und leider vergebliche Versuche, der österreichischen Willkür Widerstand zu leisten. Diese Erlebnisse hatten die Beziehungen zwischen Bayern und Österreich nicht unbedingt verbessert. Außerdem war die Idee des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen nicht mehr tragfähig. Im Mittelalter hatte Karl der Große (800 – 821) die Kaiserkrone des antiken römischen Reiches übernommen und damit einhergehend auch eine an Augustus (31 v. – 14 n.Chr.) orientierte Herrscherideologie, die von einem „imperium sine fine“ („territorial und zeitlich unbegrenzte Herrschaft“) träumte. Die räumliche Unbegrenztheit stand in absolutem Gegensatz zu nationalstaatlichen Bestrebungen, die im 18. Jahrhundert virulent wurden: jedes einzelne Volk wollte seinen eigenen Staat besitzen und nicht Teil einer größeren Einheit sein.

#### Das Haus Wittelsbach

In Baiern hatten seit vielen Jahrhunderten (vor 907 n. Chr.) die Wittelsbacher (vormals Grafen von Scheyern) die Herrschaft inne, und sie begannen als einfache Grafen und Herzöge, ehe sie 1623 als Kurfürsten zu den bedeutendsten Adelsfamilien in Europa zählten. Doch die Wittelsbacher herrschten nicht nur in Baiern, sie stellten auch die Kurfürsten von Köln und die Pfalzgrafen von Heidelberg/Mannheim. Aufgrund familieninterner Absprachen war geregelt, dass im Falle des Aussterbens der baierischen bzw. Pfälzer Linie des Hauses Wittelsbach die jeweils andere Linie die Herrschaft antreten dürfe. 1777 war die baierische Linie mit Max III. Josef ausgestorben, die Nachfolge als baierischer Kurfürst trat der Pfälzer Karl Theodor an, der zunächst – als Weintrinker – gar nicht gern in das „biertrinkende“ München ging. Damit war ein baierisch-pfälzischer Staat geschaffen mit vielen territorialen Einsprengseln. 1799 war die Situation ähnlich: Kurfürst Karl Theodor starb kinderlos an den Folgen eines Schlaganfalles, den er während eines Kartenspiels erlitt, seine Nachfolge trat wiederum ein nachgeborener pfälzischer Prinz an, Max IV. Josef. Beidemal versuchten die Österreicher, auf diplomatischem Weg die Nachfolge in Baiern antreten zu können – was die baierische Österreich-Liebe nicht unbedingt stärkte. Die baierischen Kurfürsten waren sich seit 1777 der Größe ihres Territoriums durchaus bewusst. Dazu kam eine psychologische Sache: oftmals hatten die Wittelsbacher Prinzessinnen an europäische Adelshäuser geheiratet (England/Brandenburg), einigemal stellte man den deutschen Kaiser, und die Wittelsbacher hatten das Gefühl, dass ihnen die Königswürde mittlerweile selber zustehen würde.

#### Das Jahr 1806

Im Jahre 1806 schließlich erhielten die Baiern die Königswürde. Die Königswürde setzte die Eigenstaatlichkeit voraus, das heißt die Unabhängigkeit von Österreich. Indem Napoleon den Baiern die Königswürde anbot, wurde letztlich die Ungültigkeit des Reichsverbandes „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nationen“ deklariert bzw. dessen politisches Ende. Doch wie kam es dazu? Seit 1801 orientierten sich die Baiern außenpolitisch an Frankreich. Initiator dieses politischen Weges war Maximilian Graf von Montgelas (1759 – 1838). Dieser fähige Diplomat versprach sich durch eine Abwendung von Österreich und eine Hinwendung zu den dominanten Franzosen die Sicherung Baierns auf lange Sicht. Außerdem – so vermuten Historiker – dürfte ihm klar gewesen sein, dass die napoleonische Herrschaft keine ewige sein werde. Montgelas versprach sich also früher oder später vollkommene Unabhängigkeit vom vorübergehenden Mentor – doch das wurde 1805 nicht offen gesagt! Die Königswürde war mehr oder weniger eine symbolische Dreingabe, die die baierische Politik nicht primär anstrebte. Allerdings musste noch eine Klippe überwunden werden. Napoleon verlangte, um sich der Loyalität der Baiern zu versichern, die Verheiratung seines Stiefsohnes Eugen de Beauharnais (1781 – 1824), der Vizekönig von Sizilien war, mit der Baiernprinzessin Auguste. Die Prinzessin ist zunächst entsetzt, doch die am 16. Januar 1806 in der Münchner Hofkapelle geschlossene Ehe wurde wider Erwarten eine sehr glückliche. Nach dem Ende Napoleons wurde Beauharnais 1817

zum Fürsten von Eichstädt und Herzog von Leuchtenberg ernannt; in München erbaute er sich das Palais Leuchtenberg, das auch Namensgeber für den bekannten Leuchtenbergring wurde.



König Max I. Joseph (1756 – 1825)

Am 1. 1. 1806 wurde die Erhebung Baierns zum Königreich begangen – überraschenderweise in vollkommen unfeierlicher Form. In einer kurzen Ministerratssitzung erklärte der König seine neue Würde, es gab aber keine kirchliche Krönung, selbst die Königsinsignien ließ man erst später in Frankreich anfertigen (übrigens wurde keiner der baierischen Könige kirchlich gekrönt). In seiner kurzen Ansprache begründete der nunmehrige König Max I. Joseph den königlichen Anspruch Baierns aus der Geschichte heraus und dem Willen Gottes, dass die Krone von „Frankreichs Gnaden“ sein könne, verschwie er völlig. Dass dem allerdings so war, wurde in den folgenden Tagen deutlich, als die Herrscher Frankreichs dem baierischen Königspaar praktisch nicht von der Seite wichen. Auch ein Akt, der Österreich demütigen sollte, wurde begangen: Napoleon gab den Baiern ihre Fahnen zurück, die die Österreicher den Baiern bei der Sendlinger Mordweihnacht genau 100 Jahre zuvor abgenommen hatten. Baiern stand also gegen Österreich (das die römische Kaiserwürde konsequenterweise im Sommer 1806 aufgab!), Frankreich war dominierend. Dies beeindruckte selbst die Untertanen, und in einem Tagebuch der königlichen Wäschebeschließerin Fanni Kreittmeyer, dessen Echtheit allerdings umstritten ist (Fanni Kreittmeyer wäre über 110 Jahre alt geworden, und sie nennt bereits 1815 die Eisenbahn, obwohl die erste Eisenbahn in Baiern erst 1835 fuhr), kann man lesen: „Der Montgelas war immer schon ein Franzos, was ... aber dann doch noch gut ausgegangen ist. Aber diesem Herrn Minister haben wir zu verdanken, dass wir jetzt ein Potschamberl, ein Paraplü und ein Portmonee haben. Dabei weiß ich nicht einmal, was das ist. Aber es ist mir wurscht, weils schön klingt.“

Isen gehörte seit 1803 zum Kurfürstentum Baiern. Die Erhebung zum Königreich Baiern 1806 hatte zunächst gar keine Folgen (außer bei Verwaltungsstempeln), erst das Gemeindeedikt von 1808 und spätere Schulreformen wirkten sich auf die Bevölkerung aus. Auf lange Sicht gesehen erwies sich die Neuordnung Bayerns als wichtig: sonst hätte sich die geographische Form Baierns wohl nicht 200 Jahre lang halten können. Und auch manch baierisches Selbstbewusstsein klingt noch „königlich-bairisch“ – ob nun die gute alte Zeit wirklich so gut war oder nicht!

Reinold Härtel

Schreinerei  
und  
Holzbau



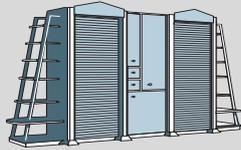
MEISTERBETRIEB

**Lösel** GBR

Hochstraße 53 · 84424 Isen · Telefon 080 83/5 45 60 · Fax 080 83/5 45 62  
e-mail: Loesel-Holzbau@t-online.de · www.Schreinerei-Holzbau-Loesel.de

Küchen und Möbel

Maßanfertigung nach  
Ihren Wünschen.



**EISBRECHER...**

Eigenbau *Schnitt-Tulpen*  
verschiedene *Frühlingsblüher* im Topf  
brechen das Eis und wecken die  
ersten **Frühlingsgefühle...**

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 12.30 Uhr



Fleurop-Dienst  
Tel. (080 83) 277  
Fax (080 83) 92 54  
84424 Isen  
Dorfner Straße 10

**Eigene Kundenparkplätze**

WINTERAKTION GAULHOFER FENSTER + TÜREN

FENSTER + TÜREN



Fenster · Türen · Falttüren  
Innenausbau · Möbelhandel  
Bau- und Möbelschreinerei

FENSTER + TÜREN

**Erwin Kirmeier**

Aschberg 2 · 84424 Isen · Telefon 080 83/6 27

**Achtung Bauherren!**

Nützen Sie unsere Sonderaktion! Bis zum 28. Februar  
2006 erhalten Sie Fenster und Fenstertüren zu **Gaul-  
hofer-Winteraktionspreisen!**

WINTERAKTION GAULHOFER FENSTER + TÜREN

BÄCKEREI/KONFITOREI/CAFÉ



84424 ISEN  
Telefon 080 83 / 81 55  
Telefax 080 83 / 94 12

Fit ins Frühjahr



mit Sattler's-Fastenbrot

urgesund und aromatisch, mit frischen Dinkelsprossen

100% Dinkel • 100% Qualität • 100% Geschmack

**PREISGEKRÖNT  
IM JANUAR**



statt ~~5,99~~ €  
(Preisempfehlung des Herstellers)

**NUSSRAINER**

Schreiben ■ Lesen ■ Schenken

Bischof-Josef-Str. 4 - 84424 ISEN

Tel. (08083) 908171 - Fax: 908172

e-mail: post@nussrainer.net

**VIKING** *Exklusiv im Fachhandel:*  
**„Starke Technik für  
Hof und Garten“**



Wir nehmen uns  
Zeit für Sie!

- Fachberatung mit Kompetenz
- Umfassendes Programm
- Engagierter Service

Forst- und Gartentechnik — Horst Mentth

Am Gewerbering 9 · Adlberg, a. d. B 388 · 84416 Inning am Holz  
Telefon 080 84/56 21 22 · Fax 080 84/56 21 23

Alles Gute für den Garten

## Ortsverschönerungs- u. Gartenbauverein Isen Adventsingen

Auch heuer wurde im festlich geschmückten Pfarrheim ein umfangreiches Programm geboten, das bei den zahlreichen Zuhörern Herz und Seele rührte. Während die Westacher Sänger mit ihrem Viergesang „Maria übers Gebirge“ begleiteten, forderte der Lengdorfer Dreigesang mit nicht weniger schönen Stimmen den Wolferl auf: „Host scho ausse gschaugt!“ Viel zum Einsatz kamen Christine Fischer an der Zither und Toni Deuschl an der Harfe, die nicht nur abwechselnd den Gesang begleiteten, sondern auch im Duett ihre Spielkunst demonstrierten. Einen Landler und ein „Adeste Fidelis“ stimmte die Habern Musi mit den Isener Zwillingschwestern Annette und Friederike Blank an. Überzeugend spielten auch die Abordnung der Blaskapelle Isen, sowie die Flöten- und Instrumentalgruppe der Volksschule. Einen gesanglichen Gruß übermittelte der Kirchenchor Isen-Lengdorf mit „Ave Maria, Ros ohne Dorn“ und „Ave Maris Stella“, souverän unter der Leitung von Lorenz Gömbi. Zwischen den Darbietungen las Sprecher Heinz Pieck Weihnachtsgeschichten, die zum Nachdenken anregten. Am Ende durften auch die Zuschauer ihre Stimmen zum Einsatz bringen. Nach einem gemeinsamen „Es wird scho glei dumpa“ entschwanden alle zufrieden in die dunkle Nacht.



Beim Adventsingen des OVV stimmte die „Habern Musi“ mit den Isenern Zwillingschwestern Annette und Friederike Blank (2. u. 3. v.l.) festliche Töne an. Links außen Sprecher Heinz Pieck.

## Blaskapelle Isen

Die Generalversammlung der Blaskapelle Isen lockte viele aktive und passive Mitglieder in den Schulungsraum der Isener Feuerwehr. Auf dem Programm standen neben den Berichten aus der Vorstandschaft die turnusmäßigen Neuwahlen. Keine Änderungen gab es an der Vereinsspitze. Balthasar Nußrainer wurde als erster Vorsitzender bestätigt, ebenso Franz Junker als sein Stellvertreter. Wieder gewählt wurden auch Thomas Stangl als Schriftführer und Barbara Seilbeck als Kassenverwalterin. Neue Jungensprecher sind Martin Burgmair und Gerti Jell. Als Besitzer der Aktiven fungieren Uli Sperr, Rosi Bichlmaier, Regina Huber und Franz Windhuber. Für die passiven Mitglieder sitzen Peter Linner und Josef Hofmann im Vorstand. Viel Positives konnte Nußrainer im Rückblick auf das vergangene Jahr feststellen. So hat die Mitgliederzahl mit 333 einen neuen Höchststand erreicht. Auch bei der Anzahl von Auftritten läge man mit 68 im Vergleich zu benachbarten Kapellen über dem Durchschnitt. Besonders hervorzuheben sei, dass mit Bettina Lerch (Trompete) und Korbinian Riepl (Bariton) nach längerer Pause wieder zwei Musiker das Leistungsabzeichen in Gold absolviert haben. Beide waren auch im Solowettbewerb in Weilheim vertreten und bestanden diesen mit sehr gutem Erfolg, ebenso den Lehrgang als Registerführer. Dass die Blaskapelle der Marktgemeinde viel Geld spart, zeigte der Vorsitzende anhand der Statistik auf. Demnach hatten die 25 eigenen Ausbilder über 1.300 Unterrichtsstunden gegeben, was an der Kreismusikschule einen Batzen Geld ge-

kostet hätte und damit auch der Gemeinde. „Wir sind billiger als die Kreismusikschule“, lautete Nußrainers Fazit. Der größte Wunsch der Blaskapelle nach einem größeren Proberaum dürfte jedoch auf unabsehbare Zeit unerfüllt bleiben. Vizebürgermeister Sebastian Enninger machte deutlich, dass diesbezüglich kein Geld vorhanden sei. In Versform präsentierte Schriftführer Thomas Stangl seinen Bericht und trug ungemein zur Auflockerung bei. Zum Stellenwert der Kapelle meinte er: „Ohne Blaskapelle wär bei uns umanand die Gegend ein musikalisches Entwicklungsland.“



Die neue Vorstandschaft der Isener Blaskapelle.

## Freiwillige Feuerwehr Isen

### 202 Einsätze im Jahr 2005

Die Freiwillige Feuerwehr Isen hatte im vergangenen Jahr wieder eine sehr große Zahl an Einsätzen zu bewältigen. Die Zahl der Brandeinsätze war wieder erfreulich niedrig. Lediglich 6 mal musste die Stützpunktfeuerwehr zu einem Brand ausrücken (3 Mittelbrände, 1 Kleinbrand und 2 bei Eintreffen bereits gelöschte Brände). Zudem wurden im Jahr 2005 insgesamt 24 Technische Hilfeleistungen (Verkehrsunfälle, Hochwasser etc.), 13 Sicherheitswachen und 158 First Responder Einsätze gemeistert. Lediglich 1 Fehlalarm war zu verzeichnen. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage [www.ff-isen.de](http://www.ff-isen.de). Alle Mitglieder und interessierten Isener Bürger sind zudem herzlich zur Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2006 ab 20.00 Uhr im Gasthof Klement eingeladen, wo im Anschluss an die Versammlung auch gerne Fragen rund um das Thema „Feuerwehr“ beantwortet werden.

Die Vorstandschaft



## Evangelisches Bildungswerk

### Skiwochenende für Familien (aus Isen und Umgebung)

Vom Freitag 10. 2. bis Sonntag 12. 2. 2006 bietet das Evangelische Bildungswerk Rosenheim Familien mit Kindern von ca. 3 bis 14 Jahren ein zünftiges Skifahren in Reit im Winkel im Walmkogelhaus unter Leitung der Schilehrerin Anette Apfelbacher an. Jede Familie kann ihre Schifahrkünste ausbauen und vor allen die fröhliche Gemeinschaft der eigenen Familie mit anderen erleben. Im Vordergrund des Wochenendes stehen keine sportlichen Höchstleistungen sondern die Freude an familiärer Kameradschaft und Rücksicht auf das unterschiedliche Können innerhalb der Familie. Dazu versorgt die Gruppe sich selbst, kocht gemeinschaftlich und am Abend kann man die herrliche Atmosphäre dieser Hütte und ihrer Umgebung bei einem zünftigen Hüttenabend genießen. Infos und Anmeldung beim Evangelischen Bildungswerk unter Telefon: 08031/8095580, e-mail: [info@ebw-rosenheim.de](mailto:info@ebw-rosenheim.de)

0,0 FINANZIERUNG: NULL ANZAHLUNG, NULL ZINSEN.\*



3 JAHRE GARANTIE\*\*

\* Ein Angebot der Fiat Bank GmbH für den Grande Punto, 0,0 % effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, 36 Monate Laufzeit.  
\*\* 2 Jahre Mängelbeseitigungs- und 1 Jahr Neuwagen-Anschlussgarantie Extension Comfort inklusive Mobilitätsgarantie gemäß den jeweiligen Bedingungen.

Abb. enthält Sonderausstattung.

Über die Details und die Endpreise informieren wir Sie gern!

**AUTOHAUS**  
**Spielberger**



Service

Transporter

**FIAT**

Lohe 1 · 84424 ISEN · Telefon (08083) 352 · Telefax (08083) 1094

www.fiat-spielberger.de

E-Mail: g.spielberger@gmx.de

ERNSTBRUNNER SPALTE



## Pfadis wählen Vorstand



Die Pfadfindergruppe Ernstbrunn mit veränderter Führung. Aufsichtsratsobmann Anton Maly, Vera Swoboda, Peter Graf, Heinz Cepera, Christina Posch, Veronika Auenheimer, Hermann Flandorfer mit Bürgermeister Johann Prügl bei der Jahreshauptversammlung.

(Foto: Christelli)

Bei der Jahreshauptversammlung der Pfadfindergruppe Ernstbrunn in der Aula der Hauptschule wurde der Aufsichtsrat neu formiert. Obmann bleibt Anton Maly, sein neuer Stellvertreter ist Peter Graf. Vera Swoboda sorgt für die Schriftführung und Veronika Auenheimer und Hermann Flandorfer regeln die Finanzen. Der Gruppenführer Heinz Cepera macht weiter, neu an seiner Seite ist Christina Posch in selbiger Funktion. Die derzeit 60 gemeldeten Kinder in der Gruppe werden von den Gruppenführern in den Heimstunden betreut. Die Führerriege ist durch ein Einstiegsseminar für künftige Führer, wo mit Heinz Mechtler, Eva Flandorfer, Toni Maly, Anja Swoboda, Sabine Buresch, Sandra Idinger und Manuel Moser gleich sieben Ernstbrunner Pfadfinder teilgenommen haben, enorm verstärkt worden. Pfadi-Führer Heinz Cepera dankte Funktionären und Gruppenführern: „Es ist heute nicht mehr so selbstverständlich, dass sich Leute für freiwillige Vereinsarbeit zur Verfügung stellen.“ Wieder einmal ein Thema der Jahreshauptversammlung war der Um- und Ausbau des Pfadfinderheims im Gemeindehaus Korneuburgerstraße 2. Die Renovierung und Adaptierung des Hauses musste zurückgestellt werden. Bürgermeister Johann Prügl präsentierte das Projekt: „Rund 505.000 Euro ist die Kostenschätzung für die Reparatur der Hauses, der Pfadfinderanteil für das 112,5 Quadratmeter große Pfadi-Heim ist mit 82.000 Euro ausgewiesen“, so der Gemeindechef, der hofft, bei der Förderungsvergabe des Landes im März 2006 Geldmittel zu erhalten.

Geldsorgen haben die Pfadis immer, kürzlich musste ein neuer Bus für den Kindertransport angekauft werden. Die Investition gemeinsam mit der ÖKO-Hauptschule belastet das Pfadikonto mit 2.000 Euro. Da hofft Cepera auf weitere zahlreiche Spenden. Für das Jahr 2006 steht ein langer Terminplan an, vom Frühjahrstreffen in Klosterneuburg bis zum Sommerlager in Traisen, und wöchentlich gibt es lehrreiche und spannende Heimstunden. Über [www.ernstbrunn.at](http://www.ernstbrunn.at) gelangt man auf die neue Homepage der Pfadfinder, die von Alt-Pfadi Hans Gabmayer gestaltet wurde.

## Entsorgungskalender 2006

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Entsorgungskalender für den Markt Isen vom CSU-Ortsverband neu aufgelegt und an alle Haushalte verteilt.

Sollten Sie weitere Entsorgungskalender benötigen, können Sie diese in den nachfolgenden Einrichtungen bzw. Geschäften abholen: Markt Isen, Gemeindeverwaltung · Maier, Friseur · Burgmair, Raumausstattung · Klement, Gasthof · Nußrainer, Schreibwaren · Sparkasse Isen · Gill, Getränke · Oberpriller, Metzgerei · St. Zeno-Apotheke · Raiffeisen-Lagerhaus · Raiffeisen-Volksbank

oder über das Internet: [www.csu-isen.de](http://www.csu-isen.de)

Ihr CSU Ortsverband Isen



## KLEINANZEIGEN

Isen, 3-Zi-DG-WHg. 75,00 m<sup>2</sup>, Küche, Bad, S-BLK, Garage, MM 470,- € + 100,- € NK, zzgl. 2 MM KT ab 1.03.2006 frei. Telefon (08083) 669

ALOE VERA-Produkte, Telefon (08083) 54427, Gierlinger

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur u. Verkauf. Horst Mentth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Schnellkochtopf 3x benutzt zu verschenken. Fritteuse „Melita“ neu, Ohrenbackensessel, 2 Leuchten, schnurloses Telefon „Siemens 44“, versch. Bilder u. Anderes aus Nachlaß günstig zu verk. Erlös wird gespendet. Tel. 08083/227

Büroräume in Isen, helle 2 1/2 Zimmer, 1 Kellerraum mit Innentreppe, Du/WC, Nebenraum mit EBK ca. 55 qm, sep. Zugang, incl. Stellpl., o. Prov. 400 EUR + NK frei. Tel. 08083/736, Fax 09406/958164

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Mentth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

**TSV Isen – Abteilung Judo**

**Isener Judokid's beenden das Jahr 2005 erfolgreich!**

Zum Jahresende waren die Isener Judokas auf zwei Turnieren eingeladen.

So ging es am 27.11.05 zum Hans Gallenberger Judo Nachwuchsturnier des ESV München Ost, wo 20 Kinder in unterschiedlichen Gewichtsklassen antraten. Dabei schnitten die Kinder hervorragend ab. Von den gestarteten Kindern erzielten acht den 1. Platz, vier den 2. Platz und zwei den 3. Platz. Aber auch alle anderen kämpften tapfer und zeigten gute Techniken.

Am 11. 12. 05 fuhren dann 12 Teilnehmer zum Schüler-Nachwuchs-Randori nach Moosburg. Hier war das Niveau schon etwas anspruchsvoller. Es waren insgesamt 13 Vereine geladen und das Turnier mit ca. 110 Teilnehmern sehr gut besetzt. Auch hier zeigten alle Isener Judokas ihr Können. Dabei wurden zwei 1. Plätze, fünf 2. Plätze und drei 3. Plätze erkämpft.



*Teilnehmer am Turnier in München*

Moosburger Schülerrandori am 11.12.2005

Teilnehmerliste: Zips Georg 3. Platz, Walluszik Verena 1. Platz, Feichtlbauer Franz 1. Platz, Hörmann Theresa 2. Platz, Feichtlbauer Cornelia 2. Platz, Wiedemann Barbara 5. Platz, Haberl Angelika 3. Platz, Gaudermann Catrin 2. Platz, Haberl Johanna 2. Platz, Rückschloß Melissa 2. Platz, Herbst Carina 5. Platz, Rückschloß Ramona 3. Platz



*links nach rechts knieend: Hörmann Theresa, Walluszik Verena, Rückschloß Melissa, Wiedemann Barbara; stehend: Gaudermann Catrin, Haberl Johanna, Herbst Carina, Haberl Angelika, Zips Georg, Feichtlbauer Franz und Cornelia*



## Heizöl - 25 Jahre billiger als Erdgas



---

25 Jahre sind eine lange Zeit, in der eine ganze Generation heranwächst. Solange schon sparen Ölheizungs Besitzer viel Geld, denn seit 1980 ist Heizöl im Durchschnitt **um 25% billiger als Erdgas!** Und noch mehr sparen Sie mit **HUBER**, Ihrem Spezialisten für echt günstige Brennstoffe.

Vergleichen Sie selbst, und rufen Sie an, wir schauen keinen Preisvergleich.



**Lengdorf**  
Tel. 08083 / 263

**Wartenberg**  
Tel. 08762 / 1221

[huber-lagerhaus.de](http://huber-lagerhaus.de)

**Ortsverschönerungs- u. Gartenbauverein Isen e.V. Baum- und Sträucherschneidekurs**

Am Samstag, den 4. März 2006 laden wir zu einem kostenlosen Baum- und Sträucherschneidekurs mit Herrn Adolf Niedermeier ein. Wir treffen uns um 12.30 Uhr im Garten von Frau Anneliese Liebhardt, Isen, Ranischbergstraße 12. Bitte bringen Sie eine Säge und Baumschere mit. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten, egal ob Mitglied oder Nichtmitglied herzlich willkommen. Bei extrem schlechter Witterung fällt der Kurs ersatzlos aus.

**Frühjahrsversammlung**

Die Frühjahrsversammlung findet am Mittwoch den 8. März 2006 um 19.30 Uhr in Gasthaus Lanzl in Weiher statt. Es werden die Vorhaben des OVV im Jahr 2006 vorgestellt. Anschließend hält Pater Ulrich aus Gars einen Vortrag über Zimmerpflanzen. Hierzu laden wir alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder herzlich ein. Um 19 Uhr fährt wieder kostenlos ein Bus ab Gasthof Klement Isen nach Weiher. Die Vorstandschaft bittet Sie, diese Mitfahrgelegenheit zu nutzen.

*Die Vorstandschaft*

**BBV & Amt für Landwirtschaft**

**Einladung zur Gebietsversammlung**

vom BBV und vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Erding am Mittwoch, 1. 2. 2006 um 19.30 Uhr im Gasthaus Pointner, Pemmering

Thema: EU-Agrarreform, Cross Compliance und Aktuelles vom Amt für Landwirtschaft und vom BBV.

**VdK Isen-Lengdorf**

**Informationsabend beim Pointner in Pemmering. Neuerung des Gesundheitswesens 2005**

Am 16. Februar 2006 veranstaltet der VdK Isen-Lengdorf einen Informationsabend im Gasthaus Pointner in Pemmering, der sich mit den Neuerungen des Gesundheitswesens 2005 befasst. Folgende Punkte werden angesprochen: Programm für chronisch Kranke · Hausarztmodell · Festbeträge beim Zahnersatz · Prämienmodell.

Referent ist Herr Siegfried Kübelsbeck von der Gesundheitskasse AOK Erding.

Auf Ihr Kommen freut sich der VdK Isen-Lengdorf

Suchen **2 Gerüstbaumonteur**  
mit mehrjähriger Berufserfahrung.

**Gerüstbau Obermaier GmbH, Oberneuching,**  
Telefon (0 81 23) 46 56

## TERMINKALENDER

19. Jan. NBH: Gründungsversammlung im Pfarrheim  
 20. Jan. Sportschützen Isen: Königsproklamation  
 24. Jan. Kolping Isen: Generalversammlung  
 25. Jan. Landfrauenvers. beim Pointner in Pemmering  
 Waldbauernvers. in Lappach, Gasth. Obermaier  
 27. Jan. Sportschützen Isen: Beginn KO-Schießen  
 FF Isen: Jahreshauptversammlung bei Klement  
 29. Jan. AKUV: Generalversammlung bei Klement  
 3. Febr. Pfarrverbandball bei Klement  
 9. Febr. Isener Marktbote: Anzeigen-Annahmeschluss  
 11. Febr. KLJB Isen: Faschingsball in der Mehrzweckhalle  
 16. Febr. Isener Marktbote: liegt heute im Briefkasten  
 VdK: Infoabend beim Pointner in Pemmering  
 17. Febr. „Wellküren“ im Klement-Saal  
 24. Febr. Theaterverein Isen: Theateraufführung  
 25. Febr. Theaterverein Isen: Theateraufführung  
 26. Febr. Theaterverein Isen: Theateraufführung  
 FF Mittbach: Faschingstreiben am Feuerw.-Haus  
 27. Febr. Ciao Italia: Rockfasching m. „Gefäl. Poln. Papiere“  
 Theaterverein Isen: Theateraufführung  
 3. März Theaterverein Isen: Theateraufführung  
 4. März FSG Isen: Generalversammlung  
 OVV: Baum- und Sträucherschneidekurs  
 5. März Theaterverein Isen: Theateraufführung  
 8. März Gemeindepokalschiessen Pemmering  
 OVV: Frühjahrsversammlung bei Lanzl in Weiher  
 9. März Gemeindepokalschiessen Pemmering  
 10. März Gemeindepokalschiessen Pemmering  
 11. März Gemeindepokalschiessen Pemmering  
 12. März Pfarrgemeinderatswahlen  
 Generalvers. d. Veteranen- u. Soldatenkam. Isen  
 15. März Vortrag „Das Wappen von Isen“ Dr. Hans Bauer  
 16. März Frühjahrskonzert d. Blaskapelle (Generalprobe)  
 17. März Frühjahrskonzert der Blaskapelle  
 18. März Frühjahrskonzert der Blaskapelle  
 FSG Isen: Zimmerstutzen/Königsschießen  
 19. März AKUV: Josefifeier bei Klement  
 24. März FSG Isen: 20. Schießtag – letztes Wertungsschieß.  
 25. März TSV + Faschingsk.: Starbierf., Mehrzw., Grottenau  
 31. März Sportschützen Isen: Jahreshauptversammlung  
 1. April FSG Isen: Finalschießen anschl. Königsprokl.  
 7. April Sportschützen Isen: Endschießen  
 16. April CSU Isen: Ostereiersuchen im Bürgerpark  
 21. April SG Eschbaum: Königsproklamation  
 28. April Michael Altinger im Klement-Saal  
 29. April OVV: Obstbaum-Veredelungskurs b. Niedermeier  
 30. April SG Eschbaum: Schafkopfturnier  
 13. Mai OVV: Kinder Pflanztermin, Kohlrabi, Ziermais  
 19. Mai Klement Saal Kabarett: „Hauptsach Gsund“  
 20. Mai Markt-Nacht in Isen  
 21. Mai Kreuzmarkt in Isen  
 28. Mai OVV: Wanderung von Mittbach nach Isen  
 24. Juni OVV: Springkrautsäuberung im Bürgerpark  
 15. Juli FF Isen: Feuerwehrfest am Gerätehaus  
 22. Juli Liedertafel Isen: Weinfest im Freizeitheim  
 10. Sep. OVV: Ausflug nach München  
 15. Sep. OVV: Fotoaktion  
 7. Okt. OVV: Gartlermarkt mit Pflanzenbörse, Grottenau  
 15. Nov. OVV: Hauptversammlung bei Klement  
 22. Nov. OVV: Weihnachtsbasteln für Kinder  
 13. Dez. CSU Isen: Adventfeier

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Es soll dies dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: druck@nussrainer-isen.de.

## DANKSAGUNG

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma

### Frau Betty Neuberger

danken wir ganz herzlich.

Vielen Dank Herrn Pfarrer Hlawitschka und dem Organisten Herrn Gömbi für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes sowie dem Enkel Ralf und seiner Frau Bettina für die Cello-/Orgeleinlage. Ein besonderer Dank den Abordnungen des Kath. Frauenbundes und des Veteranen- und Kriegervereins, dem Diakon des Bürgerheims Haag, dessen Pflegepersonal und Mitbewohnern sowie allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

85737 Ismaning  
 Metzgerfeldweg 27,  
 im Januar 2006

*In stiller Trauer:  
 Ilse Armbruster, geb. Neuberger  
 im Namen aller Angehörigen*

## DANKSAGUNG

Für die überaus große Beteiligung und Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Ehemannes, guten Vaters und Opas

### Josef Deuschl

„da Schof Sepp“



möchten wir allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Pfarrer Hlawitschka für die würdigen Worte, der Blasmusik, den Trägern, den Vereinen sowie den Vorständen für den aufrichtigen Nachruf. Danken möchten wir den Schaffreunden, die so zahlreich vertreten waren, der Verwandtschaft, den Arbeitskollegen, den Schulfreunden und dem Team vom Bauernmarkt. Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott.“

Isen,  
 im Januar 2006

*In Dankbarkeit und stiller Trauer:  
 Paula, Ehefrau  
 Josef, Hans und Andreas, Söhne  
 Sigrid, Tochter*

## DANKSAGUNG

Für die Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Tante

### Frau Ursula Sellmaier

ein herzliches Vergelt's Gott.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Hlawitschka für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, dem Kirchenpersonal, der Fahnenabordnung der Frauengemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön den Verantwortlichen und dem Pflegepersonal des Bürgerheimes Haag.

Lex, im Januar 2006

*In stiller Trauer:  
 Marianne Sellmaier  
 im Namen aller Angehörigen*

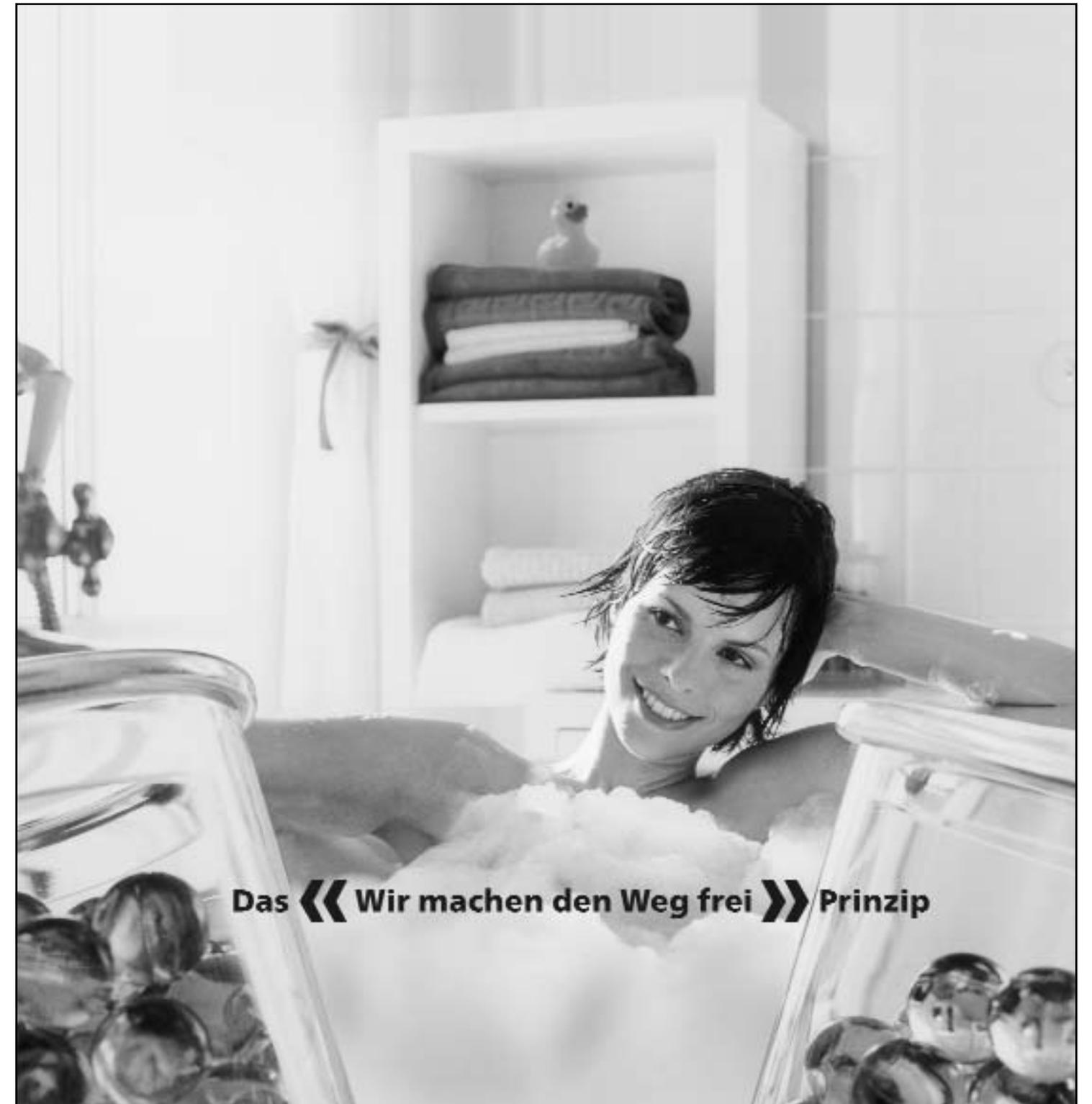
## Wir helfen im Trauerfall

Särge  
 Sargausstattungen  
 Überführungen



### Bestattungen Konrad Brummer

Michael-Irl-Straße 2 · 85659 Forstern  
 Telefon 081 24/88 40 · Mobil-Telefon 01 71 / 3 69 55 19



Das << Wir machen den Weg frei >> Prinzip

**Mehr Zeit für mich mit  
VR-NetWorld Online Banking.**

Mehr Unabhängigkeit? Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben? VR-NetWorld Online Banking hilft Ihnen dabei. Einfach Ihr Konto bei uns auf Online-Führung umstellen lassen und die Finanzen bequem von zu Hause regeln. Unsere Berater bringen Sie zum Online-Banking.

[www.rvb-isen-sempt.de](http://www.rvb-isen-sempt.de)

**Raiffeisen-Volksbank  
Isen-Sempt eG**



Ganz nah bei Ihnen in Anzing, Buch am Buchrain,  
Forstern, Forstinning, Hörlkofen, Hohenlinden,  
Isen, Lengdorf, Pastetten, Walpertskirchen, Wörth (SB)